

GEMEINSAM FÜR HESSEN



LFV Hessen



Arbeitsgemeinschaft
Hessen



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE



Kommunaler
Arbeitgeberverband
Hessen



Hessischer
Landkreistag



Hessischer
Städte- und
Gemeindebund

HESSEN



Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport

Gemeinsame Erklärung

Freiwillige Feuerwehren - unverzichtbar für das Gemeinwesen

Wenn Menschen in Not sind, muss ihnen schnell und effektiv geholfen werden. Wir wollen den bewährten flächendeckenden und dezentralen Brandschutz in Hessen erhalten. Deshalb ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, den Feuerwehrangehörigen, den Kommunen sowie dem Land unerlässlich. Alle müssen zusammenarbeiten - dafür stehen wir ein, und das soll die gemeinsame Grundlage unseres Handelns sein.

Wir erkennen an, dass die berufliche Erfahrung der Einsatzkräfte von großer Bedeutung für die Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren ist. Viele in den Freiwilligen Feuerwehren erworbene Qualifikationen sind wiederum von großem Wert für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Feuerwehrfrauen und -männer wissen und die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren lernen, was Teamarbeit ist und was Verantwortung übernehmen und Führen bedeutet. Sie bringen diese Fähigkeiten, aber auch ihr technisches Verständnis, ihre Disziplin und Verantwortungsbereitschaft sowie Innovationskraft in den Beruf mit ein. Sie sind damit interessante Nachwuchskräfte und potentielle Führungskräfte in den hessischen Unternehmen.

Die Unterzeichner wissen, dass die Aufgabe der Feuerwehren, allen in Not schnell zu helfen, nur dann voll erfüllt werden kann, wenn Beruf, Familie und Ehrenamt in der Feuerwehr miteinander vereinbar sind. Sie wollen dies auch für die Zukunft sicherstellen und daher ihre Zusammenarbeit weiter verstärken.

Die Unterzeichner werben für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie um gegenseitiges Verständnis. Sie geben sich gegenseitig die Möglichkeit, zum Beispiel auf Veranstaltungen über ihre Lage und ihre Anliegen zu informieren und werden weiter im Dialog bleiben. Probleme bei der Freistellung von Freiwilligen Feuerwehrangehörigen werden besprochen und einer Lösung zugeführt. Das Land wird einmal im Jahr zum Meinungsaustausch bei einem „Runden Tisch“ einladen.

Das Land verpflichtet sich, in der Aus- und Fortbildung zusätzliche E-Learning-Angebote zum Lehrgangsangebot der Hessischen Landesfeuerwehrschule einzuführen, um die Abwesenheit am Arbeitsplatz zu reduzieren. Geeignete Lehrgänge werden modifiziert und, wo dies ohne Qualitätsverlust möglich ist, gestrafft. Das Land wird zukünftig bei der Aus- und Fortbildung und Dienstversammlungen die Führungskräfte der Feuerwehren verstärkt sensibilisieren, bei Einsätzen nur die notwendige Anzahl von Kräften einzusetzen und nicht mehr erforderliche Kräfte schnellstmöglich herauszulösen, damit sie an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können.

Der Landesfeuerwehrverband unterstützt dies und wirbt in diesem Sinne bei seinen Mitgliedern.

Öffentliche und private Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber leisten einen unabdingbar wichtigen Dienst für die Allgemeinheit, indem sie das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Freiwilligen Feuerwehren unterstützen. Auch wenn bei einem Einsatz der plötzliche Ausfall einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters nicht in allen Unternehmen ohne weiteres kompensiert werden kann, sind sich die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ihrer Verantwortung für die Gesellschaft bewusst und wollen ihr gerecht werden. Die Arbeitgeberverbände und die Kammern werben bei ihren Mitgliedern dafür, das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren aktiv zu unterstützen, insbesondere indem sie ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im erforderlichen Umfang dafür freistellen.

Gemeinsam werden wir eine Imagekampagne entwickeln, die die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und den Freiwilligen Feuerwehren mit ihrem großen Wert für alle darstellt. Die Unterzeichner erstellen ein Faltblatt, das die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber auf die besondere Bedeutung des Ehrenamtes in den Freiwilligen Feuerwehren aufmerksam macht sowie ergänzend dazu ein Merkblatt mit Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Freistellung und zur Kostenerstattung.

Dr. h. c. Ralf Ackermann
Präsident Landesfeuerwehrverband Hessen e.V.

Jochen Honikel
Vizepräsident Hessischer Handwerkstag

Ulrich Heep
Präsident IHK Limburg, IHK Arbeitsgemeinschaft Hessen

Volker Fasbender
Hauptgeschäftsführer Vereinigung der
hessischen Unternehmerverbände e.V.

Burkhard Albers
Präsident Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen e.V.

Horst Burghardt
Zweiter Vizepräsident Hessischer Städtetag e.V.

Horst Hannich
Vizepräsident Hessischer Landkreistag e.V.

Karl-Heinz Schäfer
Präsident Hessischer Städte- und Gemeindebund e.V.

Peter Beuth
Hessischer Minister des Innern und für Sport